

## «Krise, Transformation, Utopie? Zukunftsdenken im Modus der Kunst»

Prof. Dr. phil. Silvia Henke  
Freitag, 14. April 2023, 19:30 Uhr  
Kongress- und Kulturzentrum Monte Verità, Ascona



### Einführung in das Thema

Zukunftsforschung, Zukunftsgestaltung, Future Literacy, Zukunftswerkstätten: fast keine Disziplin, keine Bewegung und keine Institution kommt derzeit ohne die Dimension der Zukunft aus, die, so scheint es, unmittelbar bevorsteht. Niemand kann sich ganz des Gefühls erwehren, dass wir damit unter Druck stehen. Denn nicht selten lesen wir in der Zeitung, dass die ganze Menschheit in Gefahr ist, dass Gesellschaften auseinanderbrechen und Länder untergehen.

Was heisst es aber überhaupt, angesichts von Katastrophen die Zukunft zu denken? Mit welchen Mitteln, Figuren und Annahmen geschieht dies? Und was tun, wenn man in die Zukunft geschaut hat?

Der Vortrag wird zum einen verschiedene Voraussetzungen und Dimensionen von Zukunftsdenken vorstellen und dabei drei aktuelle Treiber und Stützen von Zukunftsforschung beleuchten: Krise, Transformation und Utopie.

Alle beinhalten Potential und Gefahr, und nirgends wird dies so genau erforscht wie im Raum der Kunst. So wird der Vortrag zum andern auf künstlerische und literarische Werke eingehen, die Raum und Zeit schaffen für ein Zukunftsdenken, mit dem sich – hoffentlich – etwas anfangen lässt. Denn ohne Hoffnung, das wird der Vortrag auch deutlich machen, geht es nicht.

**Silvia Henke** Prof. Dr. phil., (\*1962), ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Nach dem Studium der deutschen und französischen Philologie und Philosophie an der Universität Basel und Hamburg war sie Lehrbeauftragte für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel. Seit 2001 arbeitet sie als Professorin für Kulturtheorie an der Hochschule Luzern Design & Kunst sowie als Kulturjournalistin für verschiedene Medien.

Ihre Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind Kunst und Religion, ästhetische Bildung, Kunst und Politik, Transkulturelle Kunstpädagogik, sowie Kunst & Ökologie. Ein zentrales Interesse in ihren Texten und Forschungsprojekten gilt der Verbindung von Kunst und Wissenschaft. Ihre aktuelle Lehre und Forschung betrifft den Radius der Zukunft zwischen Utopie und Krise.

Publikation (zuletzt): Henke, Mersch et al., Manifest der künstlerischen Forschung. Eine Verteidigung gegen ihre Verfechter, Zürich (Diaphanes) 2020. Alle Texte s. [www.silvia.henke.ch](http://www.silvia.henke.ch).

